



Weibliche U17 der SG 99 steht vor dem Sprung in die Bundesliga

Die weibliche U 17 der SG 99 Andernach steht vor dem Sprung in die Bundesliga West/Südwest 2021/22. Der Hintergrund im Detail: Der DFB hat am heutigen Freitag mit sofortiger Wirkung beschlossen, die laufende Saison ohne Wertung zu beenden (es gibt also keine Absteiger) und die insgesamt drei nationalen B-Juniorinnen-Staffeln um jeweils zwei Vereine auf maximal 14 aufzustocken, sofern die untergeordneten Regional- oder Landesverbände entsprechend Mannschaften hochmelden.

NICHT OHNE
MEINEM MÄDELS

Der Fußball-Regionalverband Südwest (FRV), dem die Andernacherinnen angehören, hatte schon vor Saisonbeginn einen derartigen Passus in seiner

Spielordnung verankert. Für den Fall, dass die Spielzeit 2020/21 - wie unlängst geschehen - abgebrochen werden sollte, behielt sich der FRV vor, nach der Quotientenregelung einen Aufsteiger melden zu dürfen. Die B-Juniorinnen der SG 99 gewannen ihre vier Spiele in der Liga im September und Oktober des Vorjahres ohne Gegentor, eine derart makellose Bilanz hat keiner der übrigen zehn Vereine vorzuweisen.

Der Klub aus der malerischen Stadt am Rhein, der mit seiner ersten Frauenmannschaft erfolgreich in der 2. Bundesliga spielt, hat form- und fristgerecht zum 15. April die notwendigen Unterlagen im Zulassungsverfahren beim DFB eingereicht. Ergo darf sich der älteste Nachwuchs der Bäcker Mädchen

in der neuen Spielzeit unter anderem mit dem regional benachbarten SC 13 Bad Neuenahr in der höchsten Klasse der Republik messen. Katharina Sternitzke, Leiterin der weiblichen Nachwuchsabteilung in Andernach, sagt stellvertretend für das Trainerteam (Sarah Meinerz, Niklas Bay, Lara Kreienbaum): „Mit Blick auf die kontinuierliche und leistungsorientierte Aufbauarbeit der vergangenen Jahre haben wir uns das durchaus verdient. Wir haben unsere Hausaufgaben gemacht, bereits gute Gespräche in diese Richtung geführt und freuen uns demütig auf die Herausforderung.“

Neben der SG 99 wird voraussichtlich auch Arminia Bielefeld oder der SV Fortuna Freudenberg (beide bei Abbruch ohne Punktverlust in der Regionalliga West) von dieser Regelung für die Bundesliga West/Südwest profitieren, wenn sie ebenfalls eine Bewerbung abgegeben haben. Der DFB hat schon signalisiert, die dann voluminöse Staffel per erhöhtem Abstieg für die darauffolgende Saison in einem Rutsch wieder auf zehn Teams reduzieren zu wollen.



Reif für die Bundesliga: Die weibliche U17 der SG 99 Andernach möchte sich in der neuen Saison 2021/22 dieser Herausforderung stellen. Foto: Andreas Walz